

## G. Übungen zur Wortbildung – Einführung

Im Griechischen existiert eine relativ geringe Anzahl von elementaren Grundwörtern. Angesichts der kurzen Phase bis zum Einstieg in die Leküre ist es daher für die SuS wichtig, dass sie im Sinne der Lernökonomie die wichtigen Bildungsmöglichkeiten kennen und zur Erschließung unbekannter Vokabeln aktiv und selbstständig nutzen können.<sup>1</sup>

Aus Grundwörtern und deren Stämmen abgeleitet werden Wörter im Griechischen durch

- a) Ablautung (z. B. ε-o-Ablaut und Assimilation -νλ- → -λλ-);
- b) Zusammensetzung aus mehreren Grundwörtern (z. B. ὁ στρατηγός aus στρατ-ός und ἄγω);
- c) Präfixe und Suffixe (z. B. ἀ-privativum; δυσ- ↔ εὖ).

Da die wichtigsten Regeln zur Ablautung in den gängigen Lehrbüchern und Grammatiken an passender Stelle eingeführt bzw. zusammengefasst werden, konzentrieren sich die Übungsvorschläge auf die Bereiche b) und c).

Teilweise (z. B. in Übung 10a.) wurden bewusst erst später im Lehrbuch vorkommende Vokabeln miteinbezogen, um eine breitere Auswahl an verwandten Wörtern zu ermöglichen.

Insbesondere die Übungen 9 und 10b. bieten Wörter in entsprechenden Junktoren, kollokatorischen Feldern oder Sachfeldern bzw. thematischen Zusammenhängen.

### MATERIALIEN IM WEB:

Einen Überblick über die im Lehrbuch *Kairos* vorkommenden Wortfamilien bietet eine Website des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München unter:

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=27090>

Dieselbe Seite bietet einen Überblick zu den wichtigsten Lautregeln unter:

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=27033>

### LITERATUR:

RAINER NICKEL 1999: Lektürebezogene Wortschatzarbeit im Griechischunterricht, in: AU 42, 4 (1999), 50-55.

---

<sup>1</sup> Vgl. NICKEL 1999.

## G. Wortbildung

1. Nach Kairos L 14:

**Finde Wortfamilien. Die Buchstaben zeigen dir, um welche Wortart es sich jeweils handelt.**

λόγος V (**LÖSUNG:** λέγω) – θάνατος V (**LÖSUNG:** ἀποθνήσκειν) – κακός S,  
S (**LÖSUNG:** ἡ κακία, τὸ κακόν) – σοφός S (**LÖSUNG:** ἡ σοφία) – κόρη S  
(**LÖSUNG:** ὁ ἐπίκουρος)

2. **Suche aus den Lektionen X bis Y mindestens zehn zusammengesetzte Wörter und bestimme die Bedeutung ihrer Bestandteile.**

3. Nach Kairos L 20:

**Führe Wortfamilien zusammen. Die Buchstaben zeigen dir, zu welcher Wortart die gesuchten Begriffe gehören.**

θαυμάζω A (**LÖSUNG:** θαυμαστός); ἀναγκάζω S (**LÖSUNG:** ἀνάγκη); γνώμη V  
(**LÖSUNG:** γιγνώσκω); πολλάκις A (**LÖSUNG:** πολύς); ἄγγελος V (**LÖSUNG:**  
ἀγγέλλω); τιμή S (**LÖSUNG:** τιμωρία); στρατεύω S (**LÖSUNG:** στρατόπεδον); φόνος V  
(**LÖSUNG:** φονεύω); νεανίας A (**LÖSUNG:** νέος); μέγιστος A (**LÖSUNG:** μέγας);  
ἐλεύθερος S (**LÖSUNG:** ἐλευθερία).

4. Wörter vom gleichen Stamm nennen (z.B. Kantharos 36 W: Verben mit gleichem Stamm zu ἄπειρος)

5. Ableitung von Substantiven mithilfe des stammverwandten Verbs: Kairos W 13,4: ἡ τόλμα, -ης ...

6. Ableitung von zusammengesetzten Wörtern mit gleichem Präfix bzw. Suffix, z.B.

- συν- in Xenia 31 V 1; verschiedene Komposita in Xenia 41 V1;
- α-privativum: Kairos 34,2;
- Substantive auf -ευς (in Verbindung mit Sätzen, die bei der Erschließung der Bedeutung helfen sollen): Kairos W 9, 2: ὁ ἵππεύς, -έως: Ἴππεῖς ἐφ' ἵππων καθήμενοι μάχονται;
- analog Substantive auf -της, -του bzw. -τής, -τοῦ in Kairos W 10, 3;
- ähnlich Adjektive auf -ής, ἐς bzw. -ης, -ες mithilfe von Definitionen in Kairos W 9,3C;
- Adjektive mit Präfix εὐ-: Kairos W 11, 4: aber nur in Junktoren z. B. εὐδοξος ἀθλήθης.

7. Erschließung der Bedeutung von Komposita: Kairos 73, 3;

8. Wörter aus Wortfamilien: Bedeutungen wiederholen und noch nicht gelernte Bedeutungen erschließen: Kairos W 14, 3;

9. Abgeleitete Wörter in Junktoren erschließen (ausgehend von Kairos L 34, Ü 2)<sup>2</sup> (zugleich Wortbildung):

Mithilfe des „α-privativum“ kannst Du viele unbekannte Wörter erschließen.

a. Suche zu den **fettgedruckten** Adjektiven jeweils zunächst das **Grundwort**, von dem sie abgeleitet sind, und notiere dessen **deutsche Bedeutung**.

b. Suche darauf eine **deutsche Übersetzung für die ganze Wendung**.

Beispiel	Grundwort	Bedeutung des Grundworts	Übersetzung der Wendung
ὁ ἄ-γαμος ἀνήρ	ὁ γάμος		
ἡ ἄ-δηλος νόσος	δηλος,-η,-ον		
οἱ ἄ-δικοὶ νόμοι	ἡ δίκη		
γέρον ἀ-δύνατος τὸ ἀ-δύνατον ἔργον	δυνατός,-ή,-όν		
οἱ ἀ-θάνατοι θεοὶ	ὁ θάνατος		
ἔργα ἀ-θαύμαστα	θαυμάζω		
κακοῦργοι ἀ-θεοὶ	ὁ θεός		
πόνος ἀ-κίνδυνος	ὁ κίνδυνος		
ἡ ἀ-κόλαστος κακία	κολάζω		
τὰ ἄ-λογα θηρία ἡ ἄ-λογος βουλή	ὁ λόγος		
ὁ ἀ-μήχανος πόλεμος οἱ ἀ-μήχανοι παῖδες	ἡ μηχανή		
ὁ ἀν-ἀδελφός ἐταῖρός μου	ὁ ἀδελφός		
ἡ ἀν-ἀνδρὸς γύνη	ὁ ἀνὴρ		
τὸ δῶρον τὸ ἀν-ἀξιον θεῶν	ἄξιος,-η,-ον		
ἡ ἀν-ἱερός κακία	ἱερός,-ά,-όν		
ὁ ἀ-νίκητος στόλος	ἡ νίκη		
οἱ ἄ-νομοὶ πολῖται	ὁ νόμος		
ἡ ἄ-νοσος καρδία ἄ-νοσος σίτος	ἡ νόσος		
ὁ ἄ-νοὺς παῖς	ὁ νοῦς		
τὰ ἀ-παιδευτα τέκνα	τὸ παιδίον		
ὁ ἄ-φωνος ῥήτωρ	ἡ φωνή		

Durchführbar auch für die Präfixe:

- εὐ- (vgl. Kantharos W 3)
- συν-/συμ-

<sup>2</sup> Vgl. HOFMANN, ANTON/MAYER, ERICH/SCHIROK, EDITH 1997: Handreichungen für offene Unterrichtsformen in Latein, Teil 1: Einführung – Wörter – Formen, S. 27: Freiarbeit LATEIN W 2.2.

10a. Mehrere Wortfamilien zu einem Sachfeld

Wortvorkommen im Lehrbuch:

Ausgangswort	Tätigkeit	Ort	Person / Amtsbezeichnung
ἡ βουλή (21A)	βουλευόμεαι (14B)/ (βούλομαι [14B])		
ἡ δίκη (34B)	δικάζω (86B):	τὸ δικαστήριον (84A)	ὁ δικαστής (41B):
ὁ δεσμός (14A)			

Übung (nach Kairos 41B):

Wiederhole die Bedeutungen der bereits gelernten Wörter und ergänze die Lücken:

Ausgangswort	Tätigkeit: • -εύω/-εύομαι • -άζω	(Kategorie) _____ : -τήριον	Person / Amtsbezeichnung: -της
ἡ βουλή (21A)	βουλ-εύομαι	τὸ βουλευ-_____	ὁ βουλευ_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
ἡ δίκη (34B)	δικ-άζω (14B)	τὸ δικασ-τήριον (84A) Gericht, Gerichtsgebäude	ὁ δικασ-τής (41B)
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
ὁ δεσμός (14A)	δεσμ-εύω	τὸ δεσμω-_____	ὁ δεσμώ-_____
_____	_____	_____	_____
_____	(ursprüngliches Verb: δέω)	_____	Gefangener

LÖSUNG

Ausgangswort	Tätigkeit: • -εύω/-εύομαι • -άζω	(Kategorie) _____ : -τήριον	Person / Amtsbezeichnung: -της
ἡ βουλή (21A)	βουλευόμεαι	τὸ βουλευ- <u>τήριον</u>	ὁ βουλευ- <u>τής</u>
<u>Wille, Plan, Rat;</u> <u>Ratsversammlung</u>	<u>ich berate mich,</u> <u>überlege, beschließe</u>	<u>Rat / Ratsgebäude</u>	<u>Ratsherr</u>
ἡ δίκη (34B)	δικάζω (14B)	τὸ δικασ-τήριον (84A)	ὁ δικασ-τής (41B)
<u>Recht, Prozess, Strafe</u>	<u>ich spreche Recht,</u> <u>entscheide</u>	Gericht, Gerichtsgebäude	<u>Richter</u>
ὁ δεσμός (14A)	δεσμεύω	τὸ δεσμω- <u>τήριον</u>	ὁ δεσμώ- <u>της</u>
<u>Fessel; Band</u>	<u>ich fessle, nehme</u> <u>gefangen</u>	<u>Gefängnis</u>	Gefangener

Die folgende Aufgabe 11. greift die vorbereitende Übung 10. auf und kann im Anschluss an den Infotext zur Demokratie (Kairos 84 K) oder auch früher im Lehrbuch eingesetzt werden. Aber auch eine Nutzung vor oder parallel zu einer Lektüre der Apologie ist sinnvoll.

## 10b. Die ZEITMASCHINE

*Stell dir vor, du steigst in eine ZEITMASCHINE und reist ins Athen des Jahres 399 v. Chr.. Ein junger Athener namens Agathonikos begrüßt dich und erklärt dir stolz, wie viel er in seiner Heimatstadt mitbestimmen darf. Die wichtigen Begriffe fallen ihm aber partout nur auf Griechisch ein. Viele davon kennst du schon oder kannst sie mithilfe der Tabelle auf der zweiten Seite erschließen. – Gib in Klammern jeweils die deutsche Bedeutung an, damit du nach deiner ‚Rückreise‘ in die Gegenwart berichten kannst, worauf der junge Mann so stolz ist.<sup>3</sup> Vervollständige parallel dazu die Tabelle.*



„Χαῖρε, ὦ ξένε! Ich heiße Agathonikos und bin 18 Jahre alt. Ich leiste gerade meinen Wehrdienst gemäß der πολιτεία (\_\_\_\_\_) unserer πόλις (\_\_\_\_\_) ab. Später werde ich die ἐλευθερία (\_\_\_\_\_) unserer Heimat mit ὅπλα (\_\_\_\_\_) verteidigen, und zwar als ὀπλίτης (\_\_\_\_\_) da mein Vater ein reicher Athener ist.

Für diese Freiheit fühlt sich jeder ἐλεύθερος (\_\_\_\_\_) πολίτης (\_\_\_\_\_) in Athen verantwortlich, denn von ihm wird erwartet, dass er πολιτεύεται (\_\_\_\_\_) und sich nicht etwa nur als ιδιώτης (\_\_\_\_\_) um τὰ ἴδια (\_\_\_\_\_) kümmert: So versammeln sich die πολῖται in der ἐκκλησία – äh: Volksversammlung, um über die wichtigen politischen Fragen zu βουλευέσθαι (\_\_\_\_\_).

In aktuellen Entscheidungsfällen können natürlich nicht immer alle πολῖται zusammenkommen, daher entscheidet über wichtige Fragen eine Versammlung ausgeloster Bürger, die sogenannte βουλή (\_\_\_\_\_), die im βουλευτήριον (\_\_\_\_\_) tagt. Eine ‚Notbesetzung‘ dieses Gremiums muss für akute Fälle sogar Tag und Nacht anwesend sein. – Bei der aktuellen Anzahl von etwa 40.000 männlichen Vollbürgern ist es mehr als wahrscheinlich, dass auch ich mindestens einmal in meinem Leben als βουλευτής (\_\_\_\_\_) die Geschicke unserer πόλις mitbestimmen werde. Vielleicht ziehe ich sogar das Los eines der neun ἄρχοντες – also: Beamten – und werde dann für ein Jahr beispielsweise ἄρχων βασιλεύς (\_\_\_\_\_), dessen βασιλεία (\_\_\_\_\_) die Überwachung der religiösen Gesetze umfasst; oder wird mir gar die Ehre zuteil, dass man nach mir das Jahr ὀνομάζει (\_\_\_\_\_), wenn mir das Los des ἄρχων ἐπώνυμος, des namengebenden \_\_\_\_\_ zufällt? – Aber nicht, dass du jetzt denkst, den Luxus eines politischen Amtes können sich eh nur die Reichen leisten, weil die anderen ihren Lebensunterhalt verdienen müssen! – Für ärmere πολῖται gibt es an den Tagen, an denen sie politisch aktiv sind, sogar eine Entschädigung für den ausgefallenen Verdienst, die δίαιτα. Heißt das nicht heute noch bei euch so ähnlich?

Möglich ist aber auch, dass ich einmal in einer wichtigen δίκη (\_\_\_\_\_) mitentscheiden darf. Denn zu den Gerichten der Stadt haben ebenfalls prinzipiell alle πολῖται Zugang: Nach einem raffinierten Losverfahren werden erst am Tage des Prozesses die δικασταί (\_\_\_\_\_) ausgewählt, die am Ende im δικαστήριον (\_\_\_\_\_) anonym mit dem Stimmstein δικάζουσιν (\_\_\_\_\_) Hoffentlich κρίνουσιν (\_\_\_\_\_) sie dabei immer im Sinne der δίκαιοσύνη (\_\_\_\_\_) Denn in einer δίκη (\_\_\_\_\_) entscheidet der κριτής (\_\_\_\_\_) nicht nur über Geldstrafen, sondern er kann auch für die Verbannung oder gar den Tod stimmen! Nach der κρίσις (\_\_\_\_\_) zum Tode δεσμεύουσιν (\_\_\_\_\_) die Gerichtsdienere den Verurteilten und bringen den δεσμώτης (\_\_\_\_\_) bis zur Vollstreckung seiner δίκη (\_\_\_\_\_) ins δεσμοτήριον (\_\_\_\_\_). –

Aber jetzt muss ich mich beeilen, denn heute wird im Gericht über Sokrates, diesen Spinner, verhandelt. Da muss ich zusehen! – Hast du schon einmal von ihm gehört?“

<sup>3</sup> Abbildungsnachweis: <http://openclipart.org/detail/22617/chlamys-%28clothing%29-by-warsawianka>  
Stufenübergreifende Wortschatzarbeit – G: Wortbildung Peppel/Wedner-Bianzani

Fast alle Begriffe sind von einem Grundwort abgeleitet, indem an den Wortstamm ein Suffix angehängt wurde. Die meisten dieser Suffixe und deren Bedeutung kennst Du schon. Fülle folgende Tabelle aus, um einen Überblick zu gewinnen:

Ausgangswort (Stamm-)	Nomen						Verben	
	Suffixe							
	-ων	-της,-του!	-εύς,-έως	-τήριον	-σις,-σεως	-εία/-ία	-σύνη	-εύω/-εύομαι
	Person/Aufgabe		Ort	Tätigkeit	Eigenschaft / Zustand		Tätigkeit	
							dauernde Beschäftigung	
η πολι-ς						ή πολιτεία Verfassung		
ἐλεύθερ-ος								
τὸ ὄπλ-ον								
ἴδιος								
ἡ βουλ-ή / βούλ-ομαι								
ἄρχ-ω								
βασιλ-εύω								
τὸ ὄνομ-α								
ἡ δίκ-η								
κρί(ν)-ω								
ὁ δεσμ-ός (ursprünglich δέ-ω)								

## 10b. Die ZEITMASCHINE – LÖSUNG



„Χαῖρε, ὦ ξένε! Ich heiße Agathonikos und bin 18 Jahre alt. Ich leiste gerade meinen Wehrdienst gemäß der πολιτεία (*Verfassung*) unserer πόλις (*Stadt*) ab. Später werde ich die ἐλευθερία (*Freiheit*) unserer Heimat mit ὅπλα (*Waffen*) verteidigen, und zwar als ὀπλίτης (*Schwerbewaffneter*) da mein Vater ein reicher Athener ist.

Für diese Freiheit fühlt sich jeder ἐλεύθερος (*freie*) πολίτης (*Bürger*) in Athen verantwortlich, denn von ihm wird erwartet, dass er πολιτεύεται (*politisch aktiv ist*) und sich nicht etwa nur als ιδιώτης (*Privatmann*) um τὰ ἴδια (*die eigenen/persönlichen Belange*) kümmert: So versammeln sich die πολῖται in der ἐκκλησία – äh: Volksversammlung, um über die wichtigen politischen Fragen zu βουλευέσθαι (*beraten*).

In aktuellen Entscheidungsfällen können natürlich nicht immer alle πολῖται zusammenkommen, daher entscheidet über wichtige Fragen eine Versammlung ausgeloster Bürger, die sogenannte βουλή (*Ratsversammlung*), die im βουλευτήριον (*Ratsgebäude*) tagt. Eine ‚Notbesetzung‘ dieses Gremiums muss für akute Fälle sogar Tag und Nacht anwesend sein. – Bei der aktuellen Anzahl von etwa 40.000 männlichen Vollbürgern ist es mehr als wahrscheinlich, dass auch ich mindestens einmal in meinem Leben als βουλευτής (*Ratsherr*) die Geschicke unserer πόλις mitbestimmen werde. Vielleicht ziehe ich sogar das Los eines der neun ἄρχοντες – also: Beamten – und werde dann für ein Jahr beispielsweise ἄρχων βασιλεύς (*königlicher Beamter*), dessen βασιλεία (*königliche ‚Herrschaft‘*) die Überwachung der religiösen Gesetze umfasst; oder wird mir gar die Ehre zuteil, dass man nach mir das Jahr ὀνομάζει (*benennt*), wenn mir das Los des ἄρχων ἐπώνυμος, des namengebenden *Beamten*, zufällt? – Aber nicht, dass du jetzt denkst, den Luxus eines politischen Amtes können sich eh nur die Reichen leisten, weil die anderen ihren Lebensunterhalt verdienen müssen! – Für ärmere πολῖται gibt es an den Tagen, an denen sie politisch aktiv sind, sogar eine Entschädigung für den ausgefallenen Verdienst, die δίαττα. Heißt das nicht heute noch bei euch so ähnlich?

Möglich ist aber auch, dass ich einmal in einer wichtigen δίκη (*Prozess*) mitentscheiden darf. Denn zu den Gerichten der Stadt haben ebenfalls prinzipiell alle πολῖται Zugang: Nach einem raffinierten Losverfahren werden erst am Tage des Prozesses die δικασταί (*Richter*) ausgewählt, die am Ende im δικαστήριον (*Gericht*) anonym mit dem Stimmstein δικάζουσιν (*das Urteil sprechen*). Hoffentlich κρίνουσιν (*urteilen*) sie dabei immer im Sinne der δίκαιοσύνη (*Gerechtigkeit*). Denn in einer δίκη (*Prozess*) entscheidet der κριτής (*Richter*) nicht nur über Geldstrafen, sondern er kann auch für die Verbannung oder gar den Tod stimmen! Nach der κρίσις (*Verurteilung*) zum Tode δεσμεύουσιν (*fesseln*) die Gerichtsdienere den Verurteilten und bringen den δεσμώτης (*Gefangenen*) bis zur Vollstreckung seiner δίκη (*Strafe*) ins δεσμωτήριον (*Gefängnis*). –

Aber jetzt muss ich mich beeilen, denn heute wird im Gericht über Sokrates, diesen Spinner, verhandelt. Da muss ich zusehen! – Hast du schon einmal von ihm gehört?“

Ausgangswort (Stamm-)	Nomen						Verben		
	Suffixe								
	-ων	-της,-του!	-εύς,-έως	-τήριον	-σις,-σεως	-εία/-ία	-σύνη	-εύω/-εύομαι	-άζω
	Person/Aufgabe		Ort	Tätigkeit	Eigenschaft / Zustand		Tätigkeit		
							dauernde Beschäftigung		
η πολι-ς		ό πολίτης Bürger				ή πολιτεία Verfassung		πολιτεύομαι politisch aktiv sein	
έλεύθερ-ος						ή έλευθερία Freiheit			
τό όπλ-ον		ό όπλίτης Schwerbewaffneter							
ϊδιος		ό ιδιώτης Privatmann							
ή βουλ-ή / βούλ-ομαι		ό βουλευτής Ratsher		τό βουλευτήριον Ratsgebäude				βουλευομαι sich beraten	
άρχ-ω	ό αρχων Beamter								
βασιλ-εύω			ό βασιλεύς König			ή βασιλεία königl. Gewalt			
τό όνομ-α									ονομάζω (be)nennen
ή δίκ-η		ό δικαστής Richter		τό δικαστήριον Gericht			ή δίκαιοσύνη Gerechtigkeit		δικάζω richten, urteilen
κρί(ν)-ω		ό κριτής Beurteiler, Richter			ή κρίσις Urteil				
ό δεσμ-ός (ursprünglich δέ-ω)		ό δεσμώτης Gefangener		τό δεσμοτήριον Gefängnis				δεσμεύω fesseln, binden	